

Sitzung des Stadtrates der Stadt Ennigerloh am 06.02.2023

Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 nebst Anlagen

Haushaltsrede der CDU-Fraktion

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren, Herr Bürgermeister, werte Kolleginnen und Kollegen!

Danke! Für sachlich orientierte Beratungen und das Ergebnis!

Unruhige Zeiten:

Corona-Pandemie, Angriffskrieg durch Russland gegen die Ukraine und die dadurch zusätzlich entstandene neue Flüchtlingswelle sowie die Energiekrise, die Klimakrise, der Arbeitskräftemangel und die extreme Inflation.

Das sind die Schlagzeilen der letzten Zeit.

Aber es fehlte noch eine!

Minus 10,9 Millionen Euro Defizit im Entwurf zum Haushalt für das Jahr 2023.

Ok. Die 10,9 Millionen Euro sind vom Papier herunter. Dort stehen jetzt ca. 5,6 Millionen Defizit.

Und die erwarteten Defizite für die kommenden Jahre 2024 bis 2026 konnten ebenfalls gesenkt werden.

Unsere Kämmerin Frau Lohmann kam mit der Nachricht, dass ein Teil des Defizites, das aus den gegenwärtigen Krisen entstehen wird, isoliert werden und gegen unser Eigenkapital abgeschrieben werden kann.

Dies kann entweder 2026 als einmalige Abschreibung in Höhe von ca. 15 Millionen Euro durchgeführt werden oder aber über 50 Jahre zu Lasten späterer Generationen geschehen.

Also ist das Defizit **NICHT** vom Tisch!

Für uns als CDU-Fraktion war bei den Haushaltsberatungen das oberste Gebot: „Auf keinen Fall noch mehr draufpacken!“

Vor diesem Hintergrund haben wir alle vorgeschlagenen Planungen intensiv durchleuchtet und beurteilt.

Unser Antrag zur Verbesserung der Parkplatzproblematik unter dem Stichwort „Parkraumbewirtschaftung“, der ursächlich aus der Unternehmer- und Ärzteschaft in unserer Stadtmitte kommt, wurde bereits am 11. Mai 2022 gestellt.

Hierzu konnte ein Betrag von 20tausend € in den Haushalt eingestellt werden, um in 2023 ein Konzept zur Verbesserung und zur Entlastung der Parkraumsituation herbeizuführen, auch wenn in dem Gutachten des Verkehrskonzeptes das Fazit gestellt wurde, dass das Parkplatzangebot grundsätzlich als ausreichend angesehen wurde.

Einzig der Antrag, der aus dem Projekt „Keep On“ in der Schülerratssitzung von der „CDU-Schülerfraktion“ gestellt wurde und dem auch stattgegeben wurde, war ein Antrag zu den Haushaltsplanberatungen.

Wenn wir uns anschauen, welche Großprojekte im Haushaltsplan für 2023 und für die Folgejahre stehen, kann man sich sicher sein, dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus „nicht langweilig“ wird.

Da wären:

- Feuerwehrgerätehaus Ennigerloh Mitte
- Zweifachsporthalle Ludgerusstraße
- Neubau Hallenbad
- Ostring als Entlastungsstraße für Ostentfelde und Ennigerloh und als Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für unsere heimischen Betriebe
- Dirt-Bike-Strecke

usw.

Nebenbei noch der „ganz normale Wahnsinn“, den die Verwaltung zu leisten hat.

Was unserer Meinung nach nicht geschehen darf ist ein abrücken von geplanten Großprojekten auf Grundlage hoher Baukosten.

Führend muss hier der Gestaltungswille sein. Wie zum Beispiel unsere Aussagen zum ganzjährigen Schwimmen. Dazu stehen wir weiterhin.

5,6 Millionen Defizit!

Um unsere Heimatstadt Ennigerloh als lebens- und liebenswerten Standort im Herzen des Münsterlandes zu sichern, erachten wir diese Vielzahl an Investitionen als unbedingt erforderlich!

Nicht unerwähnt bleiben darf auch das notwendige und dabei nicht unerhebliche Investitionsvolumen in den Grunderwerb.

Hier muss und wird sich Ennigerloh besser aufstellen, um unseren Unternehmen und auch ansiedlungswilligen Betrieben beste Möglichkeiten zur Erweiterung bzw. Errichtung von Produktionsstätten zu realisieren.

Ebenso müssen unbedingt Flächen für bezahlbares Wohnen akquiriert werden.

Dort muss dabei besonders vorrausschauend gehandelt werden, auch wenn die Nachfrage aktuell aufgrund der hohen Preise für Bauvorhaben nicht mehr so hoch ist.

Zum Haushaltsplan 2022 hatte die CDU-Fraktion 600.000 Euro je hälftig konsumtiv und investiv für Klimaschutz und Klimaschutzmaßnahmen beantragt und die anderen Fraktionen sind uns gefolgt. Danke dafür!

Diese Summen sind für das Jahr 2023 fortgeschrieben worden und stehen zweckgebunden zur Verfügung.

Diese Maßnahme erweist sich als sehr positiv, um Einzelmaßnahmen unbürokratisch und zeitnah umzusetzen.

Einige Projekte sind durch diesen Haushaltsplan bereits beschlossen und werden umgesetzt. Das dort noch „Luft nach oben“ ist, ist uns bewusst.

Aber wir stehen noch am Anfang des Jahres 2023.

Die Verwaltung hat sich auf den Weg gemacht, klimaneutral zu werden. Sie wird Dächer von öffentlichen Gebäuden mit PV-Anlagen ausstatten und diesen „Sonnenstrom“ zum Heizen und zur Beleuchtung nutzen.

Gut für die Umwelt!

Bei diesen Energiepreisen aber auch gut für den städtischen Geldbeutel.

Der Haushaltsplan steht.

Er ist endlich einmal mit allem ausgestattet, was für die Zukunftssicherung unsere Heimatstadt Ennigerloh benötigt wird.

Wer macht all das möglich?

Es sind unsere Gewerbetreibenden, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Einwohnerinnen und Einwohner und all diejenigen, die Ennigerloh besuchen und den einen oder anderen Euro hier ausgeben.

Ihnen gebührt dafür unser aller herzlichster Dank!

Unser Dank gilt aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, in den Fachbereichen, im städtischen Bauhof und in den Eigenbetrieben.

Auch dort herrscht der Arbeitskräftemangel.

20% der Stellen laut Stellenplan sind nicht besetzt.

Trotzdem „wuppen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Laden“.

Hut ab!!!

Wir als CDU-Fraktion werden dem Haushaltsplan nebst Anlagen mehrheitlich zustimmen.

Dem Stellenplan der Verwaltung werden wir ebenfalls zustimmen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen in Rat und den Ausschüssen!

Danke für eine offene und faire Beratungsphase, danke für den konstruktiven Umgang miteinander!

Wir bedanken uns auch bei unserer Kämmerin Frau Lohmann und Ihrem Team für die vertrauensvolle, schnelle und gründliche Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

Georg Aufderheide

CDU-Fraktionsvorsitzender